

Deutschland verlegt Panzer an die Grenze zu Russland

von Wilhelm von Pax

[Veröffentlicht am 03.11.2016 von neopresse.com](#)



„Ein US-Panzer vom Typ M60A3 während des NATO-Manövers REFORGER 1985 in Hessen“ / [US-Official](#) / [wikimedia.org](#) / [public domain](#)

Schon seit Monaten finden im Baltikum riesige NATO-Militärmanöver statt:

- Truppen werden verlegt,
- Einsätze geübt
- und ein Krieg mit Russland simuliert.

◆ Nun sollten auch noch Bundeswehrosoldaten und sogar Panzer fest nach Litauen verlegt werden – direkt an die Grenze zu Russland.

Die NATO sieht sich im Recht.

- ◆ Aus ihrer Perspektive hätte Russland 2014 die Ukraine indirekt angegriffen und damit unter Beweis gestellt, dass es bereit sei für Einnahmeveruche im Baltikum.

Dieser Narrativ, der medial von „taz“ bis „FAZ“ verbreitet wird, nutzt das Militärbündnis nun, um im Osten weiter aufzurüsten.

Zuletzt führte es mehrere Manöver durch. Darunter eine breit angelegte Luftlandeoperation, ein Seemanöver mit mehreren Kriegsschiffen und ein Vorstoß von NATO-Infanterieverbänden.

Nun soll eine feste Aufrüstung folgen. Das atlantische Bündnis plant das größte Aufrüstungsprogramm seit dem Ende des Kalten Krieges. „[Die WELT](#)“ berichtet:

- ▶ *„Dieses sieht unter anderem vor, vom kommenden Jahr an multinationale Kampftruppen in den Mitgliedstaaten Polen, Litauen, Lettland und Estland zu stationieren. Deutschland hat zugesagt, in Litauen die Rolle der Führungsnation zu übernehmen.“*

Konkret bedeutet das:

- 600 Bundeswehrosoldaten werden erstmal nach Litauen verlegt. Mit ihnen mehrere Panzer des Typs Leopard II.
- Und das Ganze nur wenige Kilometer von der russischen Grenze entfernt.

Moskau deutete dies als Provokation und warf dem Westen vor, „eine Dämonisierung Russlands“ zu betreiben. Der Kreml kündigte Gegenmaßnahmen an.